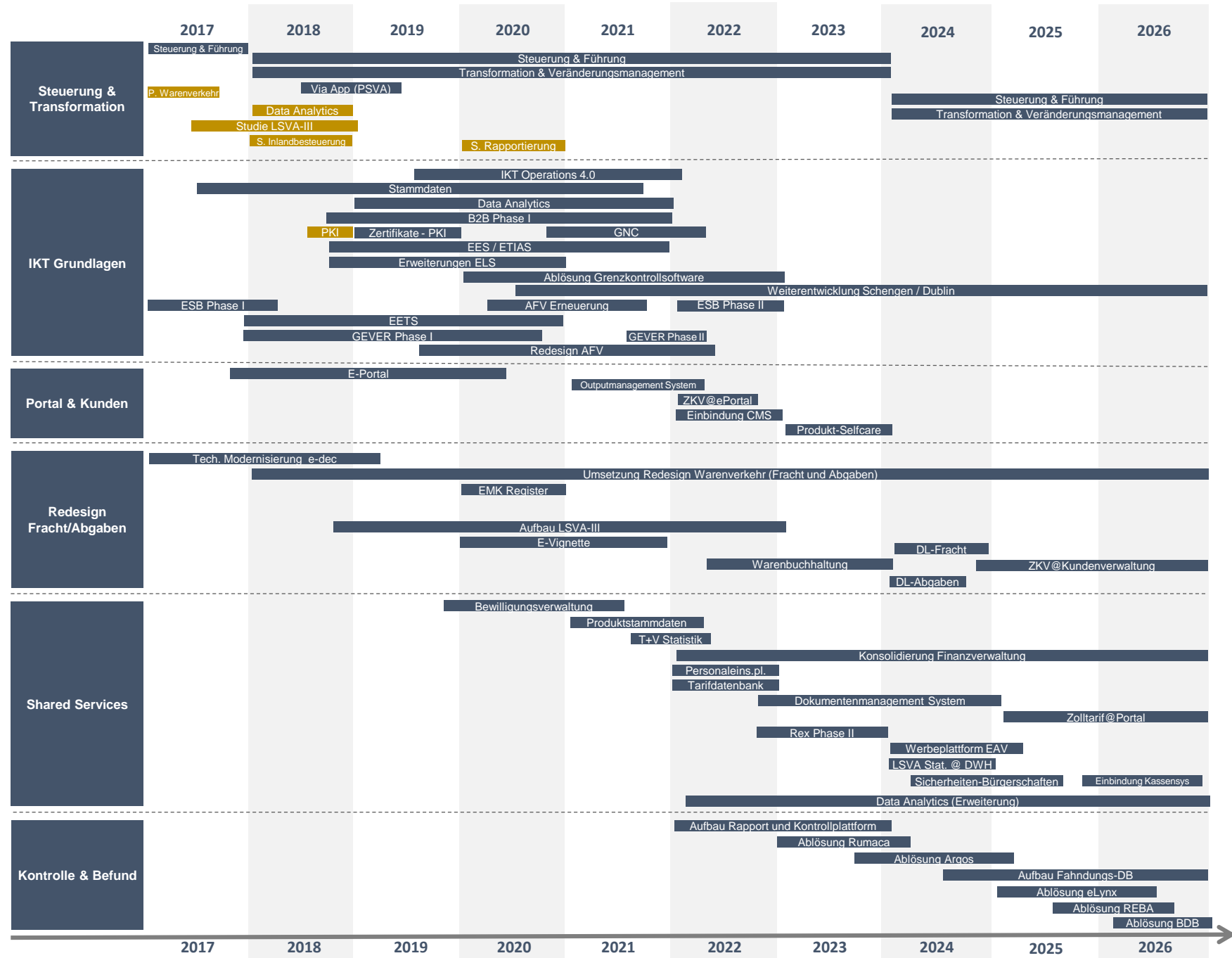


Roadmap DaziT

Stand per
01.03.2020



 = Fachstudien

Steuerung und Transformation

Steuerung & Führung

Das Projekt umfasst die gesamte Steuerung des Programms DaziT; sowohl der Aufbau und die Durchsetzung der Steuerung, die Beschaffung und Steuerung von externen Mitarbeitern sowie der dazugehörigen Kontrollinstrumente.

Transformation & Veränderungsmanagement

Das Transformationsmanagement steuert die Umsetzung der übergeordneten Interessen und Ziele der EZV und definiert den Rahmen für die Umsetzung der organisationsrelevanten Inhalte in den fachlichen Projekten.

Via App (PSVA)

Mit Via kann die PSVA für Fahrzeugtypen über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht, wie Wohnmobile oder Reisebusse, die ausserhalb der Schweiz oder dem Fürstentum Liechtenstein immatrikuliert sind, vor der Einreise schnell, einfach und selbständig bezahlt werden.

Studie Prozesse im Warenverkehr

Im Rahmen dieser Studie werden die bestehenden Zollprozesse, sowohl im Handelswaren- als auch im Reiseverkehr, umfassend überprüft, angepasst beziehungsweise es werden neue Zollprozesse definiert. Die laufenden Studienarbeiten erfolgen unter Einbezug betroffener Wirtschaftsbeteiligter und Bundesämter.

Studie LSVA-III

Mit einer Studie werden die technischen Möglichkeiten der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA)-Generation III analysiert und eine Grundlage für die Ablösung der LSVA-Generation II geschaffen.

Studie Inlandbesteuerung

Die bestehenden Geschäftsprozesse der unterschiedlichen Verbrauchssteuern werden analysiert und soweit möglich harmonisiert.

Studie Rapportierung

Es werden die strategische Ausrichtung der angestrebten Kontrollerfassung sowie die Anforderungen aus dem Tagesgeschäft erarbeitet.

IKT Grundlagen

Aufbau Stammdatenplattform & DQ Prozesse

Das Projekt dient dem Aufbau einer Stammdatenplattform als eine EZV-weite und fachübergreifende Instanz der Stammdatenverwaltung mit allen relevanten Stammdatenobjekten der EZV.

ESB Phase I

Aufbau eines EZV-weiten Enterprise Services Bus. In der ersten Phase eingesetzt als Ersatz im Frachtumfeld.

ESB Phase II

Es wird der bereits 2017 implementierte Enterprise Service Bus (ESB) im Bereich «Warenverkehr Grenze» auf alle Geschäftsbereiche ausgedehnt (ESB II).

B2B Phase I

Der Aufbau eines Business to Business (B2B)-Gateways ermöglicht den sicheren Informationsaustausch der Kunden, stellt den Datenaustausch mit internationalen Behörden und Organisationen sicher und lässt den Einsatz von standardisierten Schnittstellen zu.

GEVER Phase I

Aufbau der GEVER-Plattform und Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung gemäss Bundesstandard.

GEVER Phase II

Weiterführung und EZV-weite Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung.

IKT Grundlagen

Erweiterung ELS

Das heutige Einsatzleitsystem (ELS) des GWK unterstützt die Koordination der Einsatzkräfte der EZV. Es soll neu auch für die Zollfahndung eingesetzt und mit der Anwendung «Automatische Fahrzeugfahndung und Verkehrsüberwachung» verknüpft werden.

PKI

Mit der Einbindung der standardisierten Zertifikatsverwaltung (Swiss Government PKI) wird eine zentralisierte Verwaltung der Zertifikate sichergestellt.

EES / ETIAS

Das Entry-Exit-System (EES) ist das Kernstück des Projektes EU Smart Borders, das zu wirksameren Kontrollen an den Schengen-Aussengrenzen führen soll. Dank dem elektronischen Europäischen Reiseinformations- und Reisegenehmigungs-System können visabefreite Reisende frühzeitig geprüft werden.

Zertifikate – PKI

Mit der Einbindung der standardisierten Zertifikatsverwaltung (Swiss Government PKI) wird eine zentralisierte Verwaltung der Zertifikate sichergestellt.

Ablösung Grenzkontroll- software

Im Rahmen von DaziT wird die Grenzkontrollsoftware abgelöst, die das GWK mit der Systemplattform und damit mit den europäischen Systemen «Fahndung (SIS)» und «Visakontrolle (VIS)» verbindet.

AFV Erneuerung

Die Anwendung «Automatische Fahrzeugfahndung und Verkehrsüberwachung» überprüft mit Hilfe von in Grenznähe installierten Kameras Nummernschilder. Mit der Erneuerung der Kameras können Bilder in das Einsatzleitsystem integriert werden. Dadurch erhöht sich die Wirksamkeit von Fahndung und Verkehrsüberwachung.

IKT Grundlagen

EETS

Mit dem European Electronic Toll Service (EETS) will die EU einen europaweit kompatiblen elektronischen Mautdienst (Toll Service) ermöglichen. Ausländische Transportfahrzeuge sollen für die Entrichtung von Mauten nicht mehr an Grenzen anhalten müssen.

Globally Networked Customs (GNC)

Umsetzung der Vorgaben der Weltzollorganisation (WZO) zum einfachen Datenaustausch zwischen Staaten auf Basis des B2B-Gateways.

IKT Operations 4.0

Hierdurch wird die EZV- und BIT-Betriebsorganisation modernisiert und für die DaziT-Systeme fit gemacht.

Redesign AFV

Die Software der AFV Kameras muss aktualisiert werden. Dabei arbeitet das Projekt eng mit dem Programm zur Harmonisierung der Schweizer Polizeiinformatik (HPi) zusammen.

Weiterentwicklung Schengen / Dublin

Das Schengener Assoziierungsabkommen regelt die Zusammenarbeit in den Bereichen Justiz, Polizei, Visa und Asyl. Verschiedene Massnahmen zur Verbesserung des Schutzes der Schengen-Aussengrenzen werden derzeit ausgearbeitet.

Portal & Kunden

E-Portal

Im Rahmen von DaziT entsteht ein zentrales Online-Portal (E-Portal), wodurch Kunden sämtliche Dienstleistungen der EZV beanspruchen können – rund um die Uhr und von überall aus.

Output-management-system

Aufbau eines Outputmanagementsystems für die gesamte EZV zur Erstellung von Dokumenten auf der Basis von Textbausteinen sowie zur Unterstützung von unterschiedlichen Kommunikationswegen (E-Mail, Papier, Portal usw.).

ZKV@ePortal

Die bestehende Zollkundenverwaltung (ZKV) wird in das neue E-Portal eingebunden. Damit können die Onlineprozesse für die Kundinnen und Kunden vereinheitlicht werden.

Einbindung CMS

Integration der bestehenden Content-Management-Plattform (Intra- und Internet) in das EZV-Portal.

Produkt-Selfcare

Aufbau von Funktionen, damit die Kundinnen und Kunden Produktdaten direkt über das Portal pflegen können.

Redesign Fracht / Abgaben

Technologische Modernisierung e-dec

E-dec wird, ohne Auswirkung auf die Kundinnen und Kunden, technologisch erneuert. Die modernisierte Anwendung bildet die technologische Grundlage für die neue Frachtanwendung.

Umsetzung Redesign Warenverkehr (Fracht und Abgaben)

Ziel des Projekts Redesign Fracht/Abgaben (RDFA) ist die Vereinfachung, die Harmonisierung und die durchgehende Digitalisierung der Prozesse für die Ein-, Aus- und Durchführung von Waren (Fracht) sowie für die Erhebung von Abgaben (Inlandbesteuerung). Dazu wird eine neue einheitliche IT-Plattform (Warenverkehrssystem) bereitgestellt.

DL-Fracht

In diesem Datenlagerungssystem werden Daten, die von den operativen Anwendungssystemen nicht häufig genutzt werden zur Entlastung separat gespeichert (z. B. Transaktionsdaten).

DL-Abgaben

Der Aufbau eines Datenlagerungssystems im Bereich Abgaben ermöglicht, dass operative Systeme regelmässig Daten an das Datenlagerungssystem auslagern. Damit werden nicht nur die operativen Systeme entlastet und deren Performance verbessert, sondern auch die Betriebskosten gesenkt.

Redesign Fracht / Abgaben

Aufbau LSVA-III

Basierend auf den Erkenntnissen aus der Studie LSVA III wird die neue zentrale LSVA-Anwendung konzipiert und umgesetzt. Sie wird, anders als dies heute der Fall ist, konsequent von neuen Querschnittsfunktionen wie der zentralen Kunden- und Partnerverwaltung, der Stammdatenplattform oder dem E-Portal Gebrauch machen. Dadurch kann die LSVA- Anwendung auf ihre Kernprozesse reduziert werden und können den Kundinnen und Kunden zusätzliche Funktionen wie Portalzugang angeboten werden.

E-Vignette

Das Projekt E-Vignette bereitet die technische Umsetzung des Vertriebs und der Kontrolle von elektronischen Vignetten vor (vorbehältlich Entscheid des Parlaments).

Warenbuchhaltung

Eine Warenbuchhaltung, in der z. B. die Ein- und Ausgänge in einem Mineralöllager erfasst werden, ist ein zentraler Bestandteil der Kontrolle der Warenströme. Mit DaziT wird die Warenbuchhaltung digitalisiert. Sie soll modular aufgebaut werden, damit bei Bedarf auch eine Nutzung im Bereich Fracht möglich ist (z. B. Zollfreilager).

EMK Register

Die Anwendung EMK-Register ist eine Datenbank, in welcher alle diese Operationen registriert und die Daten zentral abgelegt werden. Dies ermöglicht den Datenabgleich mit den weiteren Anwendungen innerhalb und ausserhalb der EZV sicher.

ZKV@Kundenverwaltung

Das Projekt integriert die heutige ZKV in die zentrale Kunden- und Partnerverwaltung und löst die ZKV ab.

Shared Services

Bewilligungs- verwaltung

Bewilligungen werden zukünftig zentral vergeben, abgeschrieben und verwaltet. Der Prozess wird dabei von GEVER unterstützt.

Transit- und Verkehrszweig- statistik

Die Datenquellen für die Transit- und Verkehrszweigstatistik werden durch die erweiterte DWH-Datenbasis abgelöst.

Konsolidierung Finanzverwaltung

Konsolidierung und Funktionserweiterung im bestehenden Finanzsystem in den Bereichen Debitoren/Kreditoren, Bereinigung der Buchungskreise, Einführung von E-Payment und einheitliche Zahlungsverarbeitung.

Personaleinsatz- planung

Erweiterung der bestehenden Einsatzplanung mit Integration von ActiveDirectory, BV Plus und des Befund- und Ereignisrapportierungssystems.

Produkt- stammdaten

Übernahme aller Produktstammdaten aus den Fachanwendungen in die zentrale Stammdatenplattform damit Kunden ihre Produktdaten selber erfassen und pflegen können.

Shared Services

Tarifdatenbank

Aufbrechen und Ablösung der heutigen TADOC-Datenbank. Die Funktionalität wird dabei zu GEVER verschoben, die Daten werden in der zentralen Stammdatenplattform abgelegt.

Rex Phase II

Die erweiterten Anforderungen der EU im Bereich Registered Exporters (Privilegien für Handelspartner aus Drittstaaten) können auf der Basis von GEVER, der Bewilligungsverwaltung sowie der Kunden- und Partnerverwaltung umgesetzt werden.

Dokumentenmanagement System

Aufbau eines zentralen Dokumentenmanagementsystems unter Berücksichtigung der erhöhten Vertraulichkeitsanforderungen der EZV.

Werbepattform EAV

Ersatz der bestehenden Werbepattform der Eidgenössischen Alkoholverwaltung EAV mit gleichzeitiger Einbindung in das E-Portal.

LSVA-Statistik@ DWH

Die LSVA-Statistik wird in das bestehende EZV DWH integriert, die heutige Lösung wird abgelöst.

Shared Services

Sicherheiten- Bürgerschaften

Erweiterung des Moduls für Sicherheiten und Bürgschaften im Finanzsystem zur Entlastung von Fachanwendungen.

Zolltarif@Portal

Suchfunktionen und Aufbereitung von Zolltarifen über das EZV E-Portal auf der Basis der zentralen Stammdatenplattform. Überführung der heutigen Anwendung TARES (www.tares.ch) auf das Portal.

Data Analytics (Erweiterung)

Aufbau einer Analytics-Plattform zur sofortigen Erkennung von Verhaltensmustern und Risikoprofilen.

Einbindung Kassensystem

Einführung der neuen Kassensysteme und Einbindung in das E-Portal und das Befund- und Rapportierungssystem.

Kontrolle & Befunde

Aufbau Rapport und Kontrollplattform

Die verschiedenen im Einsatz stehenden Lösungen werden konsolidiert und durch eine gemeinsame Plattform abgelöst.

Ablösung Rumaca

Rumaca wird abgelöst und das Rapport- und Meldewesen des GWK wird im Rahmen einer Kontrollplattform geführt, die neu auch vom zivilen Zoll genutzt werden soll.

Ablösung ARGOS

Über ARGOS werden heute die Kontrollergebnisse des zivilen Zolls erfasst. Auch ARGOS wird im Rahmen dieser Etappe abgelöst und auf die gemeinsame Kontrollplattform überführt.

Aufbau Fahndungs-DB

Mit DaziT wird die zentrale Fahndungsdatenbank aufgebaut. Damit geht nicht nur eine Steigerung der Effizienz (Wegfall der Mehrfacherfassung) einher, sondern, dank schneller und breiter verfügbarer Daten, auch eine Erhöhung der Effektivität.

Ablösung eLynx

Ablösung eLynx, welches die Zollfahndung bei der Ermittlung von Zoll- und Steuervergehen unterstützt. Sämtliche Daten eines Strafverfahrens werden in eLynx erfasst und bearbeitet.

Ablösung REBA

Mit der Umsetzung dieses Teilprojekts wird die heutige Anwendung zur Erfassung von Betriebskontrollen der EAV durch die gemeinsame Kontrollplattform abgelöst.

Ablösung BDB

Mit der Umsetzung dieses Teilprojekts wird die Rapportierungsanwendung der Betriebsprüferinnen und -prüfer abgelöst und in die Kontrollplattform integriert.